

Dell Inspiron 7720 17R Special Edition letzte Probleme - Trackpad Problem nach Sleep Lösung

Beitrag von „Element29“ vom 3. Dezember 2019, 20:46

Hallo,

ich konnte OSx86 ja nicht von USB installieren, da Clover Probleme mit USB 3.0 hat. Also habe ich die Installer auf eine 120er SSD geklont und dann gings. Mein Laptop (Mavericks und Snow Leopard) läuft inzwischen ganz gut. Es gibt so ein paar Probleme bei denen ich aber nicht weiterkomme.

- Trackpad wird erkannt (inkl. PrefPane und Multitouch), funktioniert nach Sleep aber nicht mehr. [Lösung hier](#).
- Wenn die Batterie auf 0% ist, schaltet er sofort ab. Es gibt keine Warnung. Kann man in AppleSmartBatteryManager.kext Werte für Ladezustandwarungen eintragen?
- Beim Booten von Mavericks gibt es acht Mal diese Meldung:

```
X86PlatformShim::sendPStates - pmCPUControl (PMIOCSPTSTATETABLE) returned 0x16  
means the number of CPU in use is less than the number of the physical CPUs.
```

- HDMI out funktioniert immer noch nicht, nur das interne Display. SystemProfiler zeigt als ID 0x01660009 an (Mobil, 3 Ausgänge). DCPIManager zeigt 0x01660004 (Mobil, 1 Ausgang).
- Der USB-Kartenleser geht nicht, das ist aber nicht so wichtig.
- Das Festplatten-Dienstprogramm will beim Öffnen immer ein Fusion Drive erstellen. Ist nervig und birgt das Risiko eines Datenverlustes.

Wenn Mavericks fertig konfiguriert ist, will ich das Konto auf Mojave und Catalina transferieren. Mojave bootet bis zum Start der Einrichtung. Nur Catalina will nicht. Die Kexts sind im Single-User-Modus (`kextcache -i /`) neu erstellt worden. Er bootet auch eine Weile, dann kommt halt diese Meldung in der Endlosschleife.

Service ran only for X seconds. Pushing respawn by X seconds.

X variiert halt. Folgende Prozesse werden aufgeführt:

- opendirectoryd
- metadata.mds
- bsd.directoryhelper

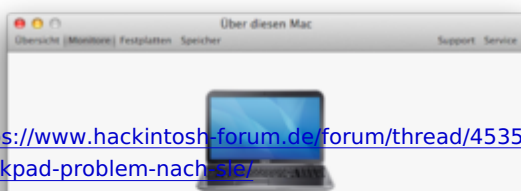
Diese Fehlermeldung soll bei nVidia-Grafikkarten auftreten, aber die integrierte GeForce 630 M ist ja in der dsdt.aml deaktiviert. Zusätzlich sind noch die Optionen Nvidia to VESA und -disablegfxfirmware eingetragen.

Wie müssen in Clover eigentlich die ACPI-Einstellungen stehen, also change EHC1 to EH01 usw? Mit einigen ACPI-meldungen bekomme ich Fehler, z.B. OCNT, PDC1, PCI0, LDCB, EC0_.

Zu ein paar optischen Spielereien hatte ich auch schon Zeit.

Beste Grüße,

E29.



Ruhezustands. Die Installationsanleitung genau durchlesen und das Kommando zusätzlich nach `/usr/local/bin` kopieren. Vielleicht kann jemand dazu mal einen LaunchAgent schreiben der einen Trackpadreset nach einem Sleep durchführt, bisher hat es noch nicht funktioniert.

3. TrackpadResetHelper

Im Moment muß man über die Startobjekte ran. Dazu dient der TrackpadResetHelper. Er führt über AppleScript das Kommando

```
sleepwatcher -w "open /Applications/Utilities/TrackpadReset.app"
```

aus. Damit wird das Programm TrackpadReset nach jedem Aufwachen ausgeführt. Man muß also das Programm **TrackpadReset.app** mit dem AppleScript-Editor erstellen (Punkt 1) und dann das Programm **TrackpadResetHelper.app** dort nach Contents/Resources kopieren. Anschließend wird die kombinierte TrackpadReset.app nach **/Programme/Dienstprogramme** kopiert. Das ist wichtig, da sich das Terminal-Kommando `sleepwatcher` mit im Programmpaket befindet. Nun muß man noch aus `/Programme/Dienstprogramme/TrackpadReset.app/Contents/Resources` das Programm `TrackpadResetHelper.app` in die Startobjekte ziehen. Beim Start oder Login wird also über den TrackpadResetHelper die Überwachung auf den Sleep-Modus aktiviert, der nach jedem Aufwachen das Trackpad neu initialisiert. Hört sich vielleicht komplizierter an als es ist, funktioniert aber gut.

Das Programm TrackpadReset zeigt kurzzeitig ein Icon im Dock an, der TrackpadHelper nicht. Soll auch das Programm TrackpadReset kein Icon im Dock anzeigen, muß man diese zwei Zeilen in die `info.plist` eintragen:

```
<key>LSBackgroundOnly</key>
```

```
<string>1</string>
```

Das geht natürlich auch bei anderen Programmen, aber man es funktionieren dann keine Maus- oder Tastatureingaben mehr. Diese Zeilen sind also gut für Programme geeignet, die keinen Benutzerzugriff haben oder nur kurz laufen und sich dann selbst beenden. Beim `VoodooHDASettingsLoader` kann man diese Zeilen auch gut eintragen.

Viel Erfolg!

E29.

Beitrag von „derHackfan“ vom 10. Dezember 2019, 13:17

[Element29](#) Kannst du beizeiten mal dein EFI Ordner hier im Thread als Archiv hochladen?

Ich habe ein ähnliches Hackbook von Toshiba und kann über macOS High Sierra, Mojave und Catalina nicht klagen, würde mir gerne mal deine Clover Konfiguration genauer ansehen. 😊

Gruß derHackfan

Beitrag von „Element29“ vom 12. Dezember 2019, 22:41

So, hier ist der Ordner. Die gepatchte dsdt.aml habe ich aus insanelymac. Kexts sind nicht dabei, die habe ich alle in /Library/Extensions. Ich benutze noch FakeSMC, vor allem Snow Leopard braucht noch eine ältere Version. In der config.plist von Clover ist vielleicht auch was angewählt was nicht nötig ist.

Wichtig ist vor allem, daß der HDMI-Ausgang funktioniert. Sonst hat der Laptop noch VGA, aber zumindest in neueren Versionen wird das von OS X ja nicht mehr unterstützt. Wie kann man eigentlich von Clover aus andere Betriebssysteme booten? Ich habe auf dem Laptop auch noch Windows, Linux und Android (benutzt Legacy GRUB).

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Dezember 2019, 07:52

Guten Morgen 😊

Deine Kext Ordner sind komplett leer, wie konntest du so ein macOS installieren und booten?

Beitrag von „Element29“ vom 13. Dezember 2019, 09:14

Während der Installation waren sie natürlich drin, aber jetzt nicht mehr. Ich habe sie rausgelassen um Platz zu sparen. Neben den Standard-Kexts wie FakeSMC, SleepEnabler, SmartBattery, VoodooPS2Controller, VoodooHDA, VoodooTSC usw. brauche ohnehin nichts viel spezielles Zeug. Die Treiber um die Broadcom/Bluetooth-Combo BCM4352 anzusteuern, den Kext für die Funktionstasten, und DisplayMergeNub.kext für das Display.

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Dezember 2019, 11:52

Danke erst mal für deine Rückmeldung, wobei mich jetzt ganz konkret interessiert warum du nicht mit Lilu und WEG arbeitest?

Beitrag von „Element29“ vom 13. Dezember 2019, 15:49

Ach so ja, Lilu, WhateverGreen usw. sind drin. Ich bin gerade nicht am Laptop, deshalb kann ich nicht überprüfen welche kexte ich gesamt installiert habe. VirtualSMC nutze ich nicht, das funktioniert nicht mit Mavericks. Mit AppleALC habe ich total falsche Anzeigen bei den Eingangssignalen bekommen, habe diverse Layout-IDs ausprobiert. Also nutze ich weiterhin VoodooHDA, der macht das richtig. Nur der Subwoofer geht nicht, daber das ist bei den meisten IDT-Chipsätzen der Fall.

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Dezember 2019, 22:37

Kannst du mir deine vollständige EFI mal per PN zukommen lassen?

Ich würde das Paket gerne mal auf meinem Toshiba Qosmio X870 testen und anschließend berichten, spätestens nach dem Jahreswechsel, insbesondere die Frage wie du auf der Möhre Snow Leopard booten konntest. 😊

Beitrag von „Element29“ vom 14. Dezember 2019, 09:14

Also der EFI Ordner ist komplett, sämtliche Kexte liegen in /L/E, bei Snow Leopard in /S/L/E. Bei mir ist der EFI-Ordner auch nicht auf der Bootpartition. Ich benutze ja BIOS und MBR, also ist Clover auf einer 256 MiB-Partition im FAT32-Format, die erste primäre auf der Festplatte. Das hat auch den Vorteil, daß man Clover von Windows oder Linux aus reparieren kann. Die OS X-Partitionen sind alle logische Partitionen in der erweiterten Partition.

Snow Leopard wird nicht gut unterstützt, weder die HD4000 funktioniert, Sleep auch nicht, Bildschirmhelligkeit, bei mir nicht mal USB, da der Laptop nur USB 3.0 ohne Fallback-Modus hat. Netzwerk und Bluetooth funktionieren je nach Hardware auch nicht. Allerdings soll Snow Leopard auch ein gutes Backup- und Recoverysystem sein. Diese Funktion erfüllt es sehr gut, der Grafikaufbau ist sehr schnell, und ich konnte es trotz nVidia Optimus ohne gepatchte dsdt.aml booten, ohne einen Blackscreen zu bekommen. Das sehr gute Festplatten-Dienstprogramm ist ja der Hauptgrund für SL, es repariert Fehler wo das von 10.9 bereits auf Formatierung hinweist. Allerdings kann es nur Festplattenpartitionen bis 3 TB verarbeiten.

Die Retail-Installations-DVD mit 10.6.3 erkennt das Intel 7-Series SATA Chipset noch nicht, also ist der AHCIInjector.kext notwendig. AppleEFIRuntime.kext erzeugt unter Snow Leopard ebenfalls eine Kernel Panic. Daran denken wenn man auf 10.6.8 aktualisiert. Die Kexte sind im Anhang, nach /S/L/E kopieren.